Anlage 4 zur BV „Bayer-Ausweis“

Die Bayer Schering Pharma AG am Standort Leverkusen und der Betriebsrat des Standortes Leverkusen vereinbaren nachfolgende Ergänzungen der Betriebsvereinbarung „Bayer-Ausweis“ vom 14.01.1994 zur Einführung elektronischer Schließsysteme in besonders geschützten Bereichen:

Zweck:
Die Vereinbarung dient der Prüfung der Zugangsberechtigung zu „besonders zu schützenden Bereichen“. Grundlage hierzu ist die GBV „Personaldatenverarbeitung AG 1.33.1 vom 15.12.1987/ 1.33.17 mit der Anlage 7 vom 12.11.1990 (Anwendungssystem für die Prüfung der Zugangsberechtigung zu besonders geschützten Bereichen) in der jeweils gültigen Fassung.

1. Elektronische Schließsysteme ohne Speichermedium

   Bei Einbau elektronischer Schließsysteme ohne Speichermedium ist eine Zustimmung durch den Betriebsrat LEV nicht erforderlich. Der Betriebsrat wird jedoch über jeden Einbau diesbezüglicher Schlösser informiert. Zugangsdaten werden nicht protokolliert.

2. Elektronische Schließsysteme mit Speichermedium

   Der Einbau elektronischer Schließsysteme mit Speichermedium erfolgt unter Berücksichtigung der o. g. GBV und beinhaltet folgende Detailvereinbarungen:

   1. Der Einbau erfolgt nur in „besonders zu schützenden Bereichen“.
   2. Der Einsatz der Schließsysteme setzt die vorherige Einigung hierzu mit dem Betriebsrat voraus. Die Gespräche mit dem Betriebsrat werden jeweils rechtzeitig aufgenommen
   3. Die Zutrittsberechtigung für die entsprechende Tür wird mit dem Werkausweis geregelt / überprüft.
   4. Bei jedem Zutritt von außen wird auf dem Chip des „Schlosses“ die Personal-Nr. / Identifikationsnummer sowie Tag und Uhrzeit gespeichert.
   5. Es wird gewährleistet, dass das Öffnen mit dem Notfallschlüssel dokumentiert wird.
   6. Es findet keine Leistung- und/oder Verhaltenskontrolle statt.
   7. Ein Auswerten der Daten ist nur bei einem begründeten Missbrauchsverdacht vorgesehen.
      Hierzu wird vorher der Betriebsrat informiert. Die Auswertung erfolgt im Beisein des Betriebsrates.

Diese Vertragsergänzung tritt zum 1. Juli 2009 in Kraft. Sie ist zunächst bis zum 1. Juli 2010 befristet. Bis zum 1. März 2010 sind mit dem Betriebsrat Gespräche aufzunehmen, um diese Vereinbarung unbefristet fortzuführen.

Eine Nachwirkung dieser zeitlich befristeten Vertragsergänzung wird für den Fall der Beendigung mit Befristungsablauf ausdrücklich ausgeschlossen.

Leverkusen, 30.06.09

Bayer Schering Pharma AG (Standort Leverkusen)

Lohkamp
Human Resources

de Win
Betriebsrat Bayer Leverkusen

Protokollnotiz

In Ergänzung der Anlage 4 zur BV „Bayer-Ausweis“ wird Folgendes für die BayerScheringPharma AG Standort Leverkusen festgehalten:

Bei den vorgesehenen Systemen handelt es sich um dezentrale Schließsysteme.

1. Zur Nutzung des Offlineleser **„DialockPro Integra“, Fa. Dr. Staedtler/Haefele,** wird auf dem Chip des Werksausweises ein Segment mit der verschlüsselten Zutrittsberechtigung für die entsprechende Tür gespeichert.
   Dadurch wird der Zutritt ermöglicht.

   Eigenschaft des Speichermediums:
   Das Speichermedium in der Tür speichert standardmäßig 150 Schließungen. Die Speicherung 151 überschreibt die erste Speicherung

2. Bei dem **Schließsystem der Fa. Kaba** wird auf dem Werksausweis keine Berechtigung gespeichert. Die Fa. Kaba nutzt die Serien-Nr. des Werksausweises. Diese wird in dem Schließsystem an jeder Tür gespeichert.
   Bei Übereinstimmung wird der Zutritt ermöglicht.

   Eigenschaft des Speichermediums:
   Das Speichermedium in der Tür speichert 1024 Schließungen. Speicherung 1025 überschreibt die erste Speicherung.

3. **Dokumentation der Nutzung des Notfallschlüssels**
   Für den Gefahrenfall bzw. bei Defekten der Schließanlage ist der Einsatz eines Notfallschlüssels erforderlich. Nur beim Brandschutz und Werkschutz wird ein solcher Notfallschlüssel verwaltet. Die Nutzung des Notfallschlüssels wird im Schlüsselbuch bzw. mit einer Werkschutzmeldung dokumentiert.

Die unter 1. und 2. aufgeführten Firmen „Dr. Staedtler/Haefele „ und „Kaba“ sind hier **rein exemplarisch genannt**. Dies gilt auch für die Speicherungskapazität.
Der Bezug der Schließsysteme kann auch von anderen Herstellern erfolgen; entscheidend ist die Funktionalität der vorgesehenen Systeme. Die Funktionalität muss vergleichbar sein mit den vorgenannten Schließsystemen, zu denen Arbeitgeber und Betriebsrat Einigung erzielt haben.

Bayer Schering Pharma AG (Standort Leverkusen)

Lohkamp	de Win
Human Resources	Betriebsrat